

Brasselsberger CDU hat neuen Vorsitzenden

BRASSELSBERG. Die Mitglieder des CDU-Stadtbezirksverbands Brasselsberg haben einen neuen Vorstand: Zum Vorsitzenden wurde Dr. Maik Behschad gewählt, der den langjährigen Vorsitzenden Dr. Norbert Wett ablöst. Wett stellte sich nicht mehr zur Wahl, da er sich voll und ganz seiner Tätigkeit als Vorsitzender der CDU-Stadtverordnetenfraktion widmen möchte.

Als Schriftführerin wurde Barbara Mergenthal wiedergewählt. Ebenso wurden durch Wiederwahl Bodo Nordmeier, Harold Esterer, Vera Wilmes, Wilfried Borutzky, Renate Wolter sowie Georg Mergenthal als Beisitzer bestätigt. (use)

Gottesdienst im Strom der Sterne

WEHLHEIDEN. Unter dem Titel „Im Strom der Sterne“ lädt die evangelische Kirchengemeinde Wehlheiden zu einem besonderen, meditativ-sinnlichen Gottesdienst ein. Er findet am Sonntag, 24. Januar, ab 18 Uhr in der Adventskirche, Lasallestraße 2, statt.

Den Gottesdienstbesucher erwarten Lichtinstallationen, Gedichte, Musik und Gesang. Mitwirkende sind Pfarrer Dr. Lutz Friedrichs (Liturgie), Dr. Birte Friedrichs (Rezitationen), Fritz Höhne (Licht), Carsten Hold (Gesang) und Bezirkskantorin Christine Speck (Musik). (bea)

Neujahrstreffen der SPD in Wolfsanger

WOLFSANGER. Zum traditionellen Neujahrstreffen lädt die SPD Wolfsanger/Hasenhecke die Bürger für Freitag, 22. Januar, ab 19.30 Uhr in das Vereinsheim des TSV Wolfsanger am Sportplatz an der Fuldatastraße ein.

Gastredner in diesem Jahr ist der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, MdL Günther Rudolph. Durch die Veranstaltung führt der Landtagsabgeordnete Wolfgang Decker. (wd)

Standorte für Hochzeitsbäume gesucht

WEHLHEIDEN. Wo gibt es im Stadtteil Flächen für Hochzeitsbäume? Diesem Vorhaben hat sich der Naturschutzbeirat verschrieben. Vorsitzender Edwin Freudl erläuterte es. Paare können bei der Hochzeit einen Baum pflanzen oder sich dies zur Hochzeit schenken lassen. Alle Wehlheider Bürger werden gebeten, Vorschläge für Standorte zu machen. (wd)

Infos: Tel. 77 35 31.

Rot-Weiß-Klub ehrt Peter Brinckmeier

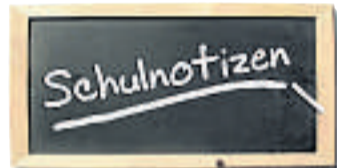
KASSEL. Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Rot-Weiß-Klub Kassel wurde anlässlich des Neujahrsempfangs des Tanzklubs am vergangenen Sonntag Peter Brinckmeier und nicht Peter Brinckmann geehrt. Wir bitten, den Fehler in unserer gestrigen Ausgabe zu entschuldigen. (wd)



Schriftsteller am Werk: Die Jugendbuchautorin Margret Steenfatt schreibt mit Schülern der OSW an einem Roman, hier (von links) Manuel Deubert und Walid Aitoutalamt, beide 6e, und Sezer Özen, 6d (mit dem Rücken zum Betrachter). Foto: privat/jh

Alle stricken am Roman

Schüler arbeiten mit einer Jugendbuchautorin und greifen nach einem Bücherkoffer



Romanautoren

OFFENE SCHULE WALDAU.

25 Schüler aus den Jahrgängen 5 und 6, die an der Schreibwerkstatt der Offenen Schule Waldau teilnehmen, haben mit der Hamburger Jugendbuchautorin Margret Steenfatt einen Gemeinschaftsroman geschrieben. An einem Samstagmorgen fand das Treffen in der Bibliothek der OSW statt. Die Schüler trafen auf Steenfatt, eine langjährige Freundin der Schule, auf Doris Hahn, Gastgeberin in der Bibliothek, und auf Friedemann Brandt, Lehrer an der OSW. Ohne lange Vorrede konfrontierte Steenfatt die Teilnehmer mit ihrer Idee. Sie las ein Anfangskapitel vor. Aufgabe: Alle schreiben eine Fortsetzung. Eine Stunde später ließen sich die Entwürfe miteinander vergleichen. Ideen wurden überprüft, verworfen und das Weiterschreiben skizziert.

Die Verständigung über das Roman-Skelett lockte aus der Reserve, einige schrieben sich die Finger wund. Steenfatt arbeitete nachmittags und abends in ihrer Unterkunft weiter, indem sie jeden Text redigierte und die Entwürfe zu den Kapiteln miteinander

verwob. Nach drei intensiven Workshop-Tagen wurden die Schreibergebnisse jetzt präsentiert. Jeder Teilnehmer las einen Abschnitt seines selbst verfassten Teils vor. Eltern und Mitschüler hörten zu.

Die Lesung wurde von Schülern aus den Bläserklassen und von Felix Kregel auf der Gitarre untermalt. Jetzt fehlt nur noch der gedruckte und gebundene Roman. Die Schreibwerkstatt hofft da auf die Unterstützung der Buchbinder aus den Jahrgängen 7 und 8. (chr)

Lesekoffer

KASSEL. Der Lesekoffer geht auch in diesem Jahr in Kassel wieder auf die Reise. Seit 2003 ist die Buchhandlung am Bebelplatz als Partner der Verlage Oetinger und Ravensburger an dieser Aktion zur Leseförderung beteiligt. Prall gefüllt mit Büchern für Kinder im Grundschulalter wandert der Koffer auch in Kassel von Schule zu Schule. Jetzt wurde der Bücherkoffer im Rahmen einer kleinen Feier in der Buchhandlung am Bebelplatz für die Dauer von einem Jahr von den Kindern der Friedrich-Wöhler-Schule an die Schüler der Herkuleschule übergeben. (chr)

Broschüre

KASSEL. Ein schlechtes Halbjahreszeugnis muss noch kein Beinbruch sein, denn noch bleibt ein weiteres halbes Jahr



Bücher: Schüler der Friedrich-Wöhler-Schule übergeben Herkuleschülern einen Lesekoffer. Stehend: Gabi Koch von der Buchhandlung am Bebelplatz. Foto: privat/jh

Zeit, die Noten zu verbessern. Mit seinem Ratgeber „Mehr Erfolg im nächsten Halbjahr“ geben die TÜV-geprüften Nachhilfeeinstitute Studienkreis in Kassel Eltern Tipps, wie sie das Projekt „gelungenes Schuljahr“ gemeinsam mit ihrem Kind angehen können. Die 48 Seiten starke Broschüre gibt es jetzt kostenlos in den Studienkreisen Kassel, solange der Vorrat reicht.

Der Ratgeber gibt Eltern Tipps, wie sie trotz ihrer Enttäuschung auf ein schlechtes Zeugnis besonnen reagieren können. Er empfiehlt: Strafen und Drohungen vermeiden und stattdessen mit dem Kind nach Ursachen suchen und gemeinsam Lösungen finden. Anlässlich der Vergabe der

Halbjahreszeugnisse lädt der Studienkreis für Samstag, 30. Januar, 10 bis 14 Uhr, zu einem Beratungstag ein. Eltern und Schüler erhalten zusätzlich zur Ratgeberbroschüre an diesem Tag eine kostenfreie Lernberatung.

Weitere Tipps zum Thema Halbjahreszeugnis hat der Studienkreis als Videopodcast im Internet auf www.nachhilfe.de bereitgestellt. Der Studienkreis bietet Schülern aller Klassen und Formen Nachhilfe in gängigen Fächern, im Gruppen- sowie im Einzelunterricht, an. (chr)

Kontakt: Tel. 05 61/10 48 88, Mo.-Fr. 8-20 Uhr. E-Mail: kasselmitte@studienkreis.de Internet: <http://www.nachhilfe.de/kassel.html>

Tanzschule spendet für Behinderte

KASSEL. Die Tanzschule „Für Sie“ spendet 1500 Euro an das Kuratorium Aktion für Behinderte Stadt und Landkreis Kassel. Das Geld stammt aus dem Erlös des Silvesterballs. Es soll für behinderte Kinder und Jugendliche eingesetzt werden. Mit der Spende sollen Freizeitangebote wie Tanzveranstaltungen finanziert werden.

Die Spende ist ein kleines Dankeschön: Das Kuratorium hatte im Winter 2009 einen 8000 Euro teuren Hublifter für den Verein Tanzende Rollis in der Tanzschule „Für Sie“ mitfinanziert. Das Geld war ausschließlich durch Spenden zusammengekommen. So kam Tanzschulinhaber Uwe Kaufmann auf die Idee, den Erlös aus dem Silvesterball an das Kuratorium zu spenden.

Das Kuratorium Aktion für Behinderte finanziert unter anderem Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderungen und unterstützt über 70 Selbsthilfegruppen, Schulen und Werkstätten der Behindertenhilfe. (els)

Mehr Informationen unter 05 61/8 75 52 oder unter www.afb-ks.de

Stadtforum: Debatte heute im Ev. Forum

KASSEL. Über „Suboptimale Nutzungen, Zwischennutzungen – ihre Rolle in einer aktiven Stadtentwicklungspolitik“ diskutieren im Stadtforum Prof. Dr. Uwe Altmann, Helga und Werner Zülch (Aktionstheater Kassel), Oliver Leuer (Kulturfabrik Salzmann), Hildegard Schwarz (bildende Künstlerin) und Axel Kretschmer (Musiker, Performancekünstler), der auch das künstlerische Rahmenprogramm gestaltet. Der Abend wird von Prof. Christian Kopetzki moderiert. (stg)

Donnerstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, Ev. Forum, Lutherplatz. Eintritt frei.

Martin Weber als Vorsitzender bestätigt

KIRCHDITMOLD. Martin Weber ist bei der Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtbezirksverbands Kirchditmold als Vorsitzender bestätigt worden. Als Stellvertreter wurden Martin Schröder und Ekkehard Klinkow wiedergewählt. Als Beisitzer wurden Birgit Trinczek sowie Frank Schaub erneut in den Vorstand berufen, ebenso wie Norbert Witte und Robert Manifong als Neumitglieder. Zum Schriftführer wurde Niels von Kieckebusch gewählt. (use)

Mehr als 130 Angebote für die ganze Familie

Aktuelles Jahresprogramm der Evangelischen Familienbildungsstätte an der Hupfeldstraße liegt vor

KASSEL. Das Trimester der Evangelischen Familienbildungsstätte, Hupfeldstraße 21, bietet über 130 Veranstaltungen an.

Für Grundschulalter gibt es Gruppen, die Selbstbehauptung einüben. Die werden getrennt für Jungen und Mädchen angeboten. Einen Blick zu den Sternen gewähren die „Astro-Kids“. Eine weitere Gruppe lädt dazu ein, im Backhaus eigene Brötchen zu backen. Gemeinsam mit einem

Erwachsenen können beim Familiensamstag alte Kinderspiele neu entdeckt werden.

Elternfragen werden in Gesprächsabenden beantwortet, es geht zum Beispiel um das Leben mit mehr als einem Kind, das Grenzsetzen und das Trotzzalter. Spezielle Elterntrainings unterstützen mit dem Ziel, im Alltag kindgerecht und sicher zu reagieren. Diese gehen auch speziell auf das Zusammenleben in der Pubertät oder mit Kindern mit AD(H)S

ein. Die Gruppe „In Trennung allein Erziehend“ lädt zu einem gemütlichen Sonntagnachmittag ein. Kaffee und Kuchen, Austausch und Infos sowie gemeinsames Spiel mit den Kindern stehen auf dem Programm.

Darüber hinaus bieten Gesprächsabende Einblicke und fachliche Tipps zum Thema: Eltern bleiben Eltern. Auch die Vätergruppe Kassel steht für Gespräche zur Verfügung. Nach der Lebensmitte stehen

die Begegnung und das Erleben im Vordergrund. Hier warten Kinobesuche und das Gespräch sowie eine Fremdsprachengruppe auf die Besucher.

Die Gruppe Gesundheit und Wohlbefinden unterstützt beim Vorhaben, gute Vorsätze im neuen Jahr umzusetzen. Von Gymnastik über Entspannungstechniken bis hin zu Anregungen zur Verlangsamung im Alltag - so kann man anhaltende Kraft und Ruhe tanken. Kreatives und Mode lädt ein,

Individuelles selbst zu fertigen. Schneidermeisterinnen ermöglichen schnelle Erfolgserlebnisse.

Alle Kurse werden von Fachleuten geleitet, kleine Gruppen sind die Regel. Immer stehen qualifizierte Ansprechpartnerinnen mit ihrer fachlichen und nicht zuletzt ihrer persönlichen Kompetenz zur Verfügung. (ohf)

Infos, das aktuelle Jahresprogramm und Anmeldungen unter Tel. 1 53 67.